

Albtraum – das Leben der Franziska Schwarz

## LITERARISCHE EINORDNUNG, TITEL UND SCHLUSSGESTALTUNG

Die äußerst plastische und ausdrucksstarke Sprache und Metaphorik, die Margarete van Marvik verwendet, rufen vor dem inneren Auge des Lesers Assoziationen hervor und lassen Bilder entstehen, die eine Grundstimmung evozieren, welche auf faszinierende Weise die düstere und makabre Atmosphäre widerspiegeln, welche den Roman umgibt und die auch gleich zu Beginn mit einer Art „Präludium“ in Form eines Gedichtes eingeleitet wird. Dennoch ist dieser Roman nicht etwa „hoffnungslos“, „resignativ“, „kapitulierend“ oder „fatalistisch“ im Sinne von „lebensverneinend“ oder gar als „nihilistisch“ im Sinne des französischen Existenzialismus einzuordnen, sondern vermittelt in jeder Phase und zu jedem Zeitpunkt, dass das Leben – nichtsdestotrotz – lebenswert ist, dass es sich dafür zu kämpfen lohnt, aber auch, dass es dafür menschlicher Beziehungen und Hilfe von außen bedarf. Gut und Böse werden in ihrer krassesten Form gegenübergestellt, mitunter so krass, dass nicht nur Pessimisten an manchen Stellen „einknicken“ würden und keinen Ausweg mehr sehen – umso erstaunlicher der beharrliche Optimismus, der trotz entsetzlicher Vorkommnisse und widrigster Umstände immer wieder durchscheint und Handlung wie Figuren „weiterträgt“, sie wie ein „Motor“ vorantreibt.

Aber hält er auch über das Ende hinaus? Darüber schweigt die Autorin – und der Leser „gier“ nach einer Fortsetzung – bettelt, schreit, ringt darum, den kleinen, unschuldigen Jakob nicht in den gleichen Strudel geraten zu lassen, in den seine Mutter und Großmutter hineingeglitten sind, in diese „seelische Hölle“, in diesen Teufelskreis, der ein nimmer endender *Albtraum* zu sein scheint, lechzt danach, weiter am Schicksal dieser Menschen teilzuhaben, die ihm im Laufe dieses „herzzerreißenden“ Romans ans Herz gewachsen sind.

Bleibt am Ende nur zu hoffen, dass die begnadete Autorin erneut die Feder zur Hand nehmen und diesen *Albtraum* – im übertragenen wie im konkreten Sinne – zu Ende führen wird.

Alexandra Eryğit-Klos  
*Korrektur, Lektorat, Redaktion*  
*Texterin, Rezensentin*  
*Dipl.-Sprachenlehrerin*  
[www.fast-it.net](http://www.fast-it.net)

April 2017

Autorin des Romans *Albtraum* - nach wahren Begebenheiten aus den 50er und 60er Jahren:

Margarete van Marvik  
Benrather Str. 31  
40721 Hilden  
Telefon: 02103 5944  
E-Mail: [margarete@van-marvik.de](mailto:margarete@van-marvik.de)  
Website: [www.van-marvik.de](http://www.van-marvik.de)